



Austragungsort – Hamburger Zahnärztetag 2022 im VIP-Bereich des Volksparkstadions

Auszeichnung

Hamburger Zahnarzt erhält BZÄK-Ehrennadel

Ausbildung

Praktikum als Karrieresprungbrett

Auslegung

BGH-Urteil zur Behandlungsdokumentation

editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Telematik, Hygienebürokratie, GBA-Qualitätskontrollen – und nun auch noch die „grüne Praxis“? Worum soll ich mich denn noch alles kümmern?

Diese Reaktion kam noch vor einem Jahr von den meisten Kolleginnen und Kollegen, wenn es um das Thema „Green Dentistry“ ging.

Das Megathema Klima lässt sich allerdings weder wegdiskutieren, noch können wir die Augen davor verschließen – für diese Prognose muss man kein Klimaforscher sein. Genauso klar ist, dass die Zahnmedizin sicherlich kein ausgesprochener Treiber des Klimawandels ist.

Trotzdem kann auch bei uns einiges getan werden. Der Druck, hier endlich tätig zu werden, kommt übrigens nicht aus der Politik, sondern von Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen. Mehrere Hamburger Praxen haben sich in den letzten Monaten an uns gewandt mit Ideen zur Müllvermeidung, Energieersparnis und Verkleinerung des CO₂-Fußabdruckes. Ob es die Solarpanels auf dem Praxisdach, die vielzitierten Pappbecher, Ökostrom, ein kleines Windrad oder die Begrünung von Außen- und Innen(!)wänden der Praxis ist – auch Kleinvieh macht diesbezüglich Mist. Und stets kamen diese Impulse von Ihnen und nicht von „da oben“.

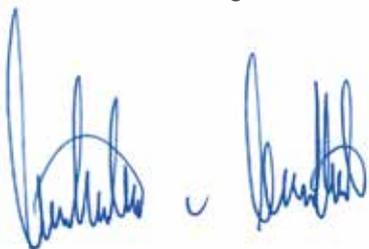
Wir alle wissen, dass wir immer noch zu viel Müll produzieren und Energie verschwenden. Das ist ähnlich wie beim Rauchen. Früher war es normal, egal ob im Restaurant, dem Flugzeug oder der Bahn – heute unvorstellbar. So werden wir über manch eine Umweltsünde von heute in 5 Jahren den Kopf schütteln.

Die von Ihnen ausgehenden Initiativen zeigen, dass wir Zahnärztinnen und Zahnärzte dieses Thema verinnerlicht haben und aktiv angehen. So sammelt momentan auch die Bundeszahnärztekammer Ideen, die sie in einer Art „digitalem Bauchladen“ anbieten möchte – je nachdem, was zur eigenen Praxis passt. Das ist eine gute Nachricht, denn nichts könnten wir momentan weniger gebrauchen als eine neue „grüne“ Bürokratiwelle mit Kontrollitis und Formularwesen. Davon haben wir nämlich schon genug. Und wenn man bedenkt, dass allein für die alle 5 Jahre fällige Röntgenfortbildung bundesweit geschätzt 770 t CO₂ in die Luft geblasen werden, versteht so manch ein Politiker vielleicht, dass auch Bürokratie oftmals klimafeindlich ist.

Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte können, wollen und werden unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn Zahnmediziner waren schon immer innovativ, einfallreich, technikaffin und hartnäckig.

Wir machen das – wenn man uns lässt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



P.S.: Wenn Sie sich für dieses Thema interessieren, finden Sie hier spannende Informationen aus Baden-Württemberg:

<https://lzk-bw.de/zahnaerzte/praxisfuehrung/nachhaltigkeit> oder per QR-Code



Konstantin von Laffert
Präsident Zahnärztekammer HH

Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Anstoß zur Fortbildung!
- 7 Ausgezeichnet – Dr. Helmut Pfeffer erhält Goldene Ehrennadel der Bundeszahnärztekammer
- 8 Wenn der Berufswunsch befundfrei ist: PRAKTIKUM!!!!
- 9 Hamburger Qualitätszirkel feiert 35. Jubiläum
- 10 Einer geht – drei kommen
- 11 Die zahnärztliche Behandlungsdokumentation – Neues aus der Rechtsprechung
- 12 Die Implementierung des zahnärztlichen Qualitätsmanagements – ZQMS!
- 12 Fortbildung Zahnärzte:innen Dezember 2021
- 13 Fortbildung Praxismitarbeiter:innen Dezember 2021
- 13 Ausfertigung der Neunten Satzung zur Änderung des Versorgungsstatuts des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Hamburg

- 15 Persönliches
- 15 Neue Kammermitglieder, ungültige Ausweise
- 17 Impressum
- 18 Inserentenverzeichnis 11-2021

kzv-nachrichten

- 14 Präsenztagung der VV-Vorsitzenden am 17. und 18.09.2021 in Frankfurt am Main
- 14 Zulassungsausschuss 2021/2022
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen
- 14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

verlagsnachrichten

- 16 Kleinanzeigen
- 18 Firmenveröffentlichungen

Vermessung mit zebris-System

Ihr Weg zu sicherem Zahnersatz



VORTEILE

- + Begeisterte Patienten
- + Passende Prothetik ohne Einschleifen
- + Forensische Absicherung für Ihre Praxis
- + Digitales Image für die Praxis





Anstoß zur Fortbildung!

Der Zahnärztetag 2022 zieht in das Volksparkstadion! Nach vielen Jahren im Empire Riverside Hotel und dem digitalen Format 2021 wechselt der Zahnärztetag nun 2022 in die Volksparkarena.

Der Hamburger Zahnärztetag hat seit seiner Initiierung 2007 schon an verschiedenen Orten stattgefunden. Nach dem Beginn am Alten Wall und einem kurzen Intermezzo im CCH waren wir mehr als eine Dekade im Empire Riverside Hotel auf St. Pauli zu Gast und dort sehr zufrieden – bis auf die Kolleginnen und Kollegen, die wegen der räumlichen Begrenzung nicht dabei sein konnten.

Die Pandemie hat auch hier alles geändert. So musste der Zahnärztetag 2021 virtuell stattfinden. Allen Unkenrufen zum Trotz hat das super funktioniert und es sind viel mehr Kollegen und Kolleginnen zusammengekommen als je zuvor. Das schließt auch viele Kollegen und Kolleginnen ein, die sonst nicht gekommen wären – weil sie große Menschenansammlungen meiden – oder die aus familiären Gründen nicht hätten kommen können. Auch die Fragenkultur hat profitiert: Noch nie wurden bei einem Zahnärztetag so viele und so gute Fragen gestellt – und allesamt beantwortet. Andererseits haben viele von uns das persönliche Zusammentreffen vermisst. Wir hatten uns daher vorgenommen, zukünftige Zahnärztetage hybrid zu veranstalten, also als Präsenzveranstaltung mit der zusätzlichen Option, alternativ die Teilnahme von daheim anzubieten. Wobei „daheim“ ein inzwischen weiter gefasster Begriff ist: Beim wissenschaftlichen Abend mit Prof. Meyer zum Thema Zahnhalsdefekte am vergangenen Montag hat sich eine Hamburger Kollegin von der portugiesischen Algarve zugeschaltet ...

Neuer Veranstaltungsort

Die aktuellen Bedingungen für Präsenzveranstaltungen schränken uns unter 3G-Bedingungen allerdings stark ein. Im Empire Riverside Hotel hätten unter diesen Um-

ständen nur mit 59 Personen zusammenkommen können; das wäre wirtschaftlich nicht vertretbar gewesen. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Fortbildung, speziell Frau Gries und Frau Wegemann, haben daher nach neuen Wegen gesucht und mit dem VIP-Bereich Business Foyer Ost des Volksparkstadions in der Sylvesterallee einen spektakulären neuen Tagungsort gefunden.

Dieser ermöglicht uns die Zusammenkunft unter 2G-Bedingungen ohne Abstandsgebot und bietet zudem ausreichend Platz für eine interessante Industrieausstellung. Wir haben uns daher einstimmig für diesen neuen Veranstaltungsort entschieden, der zudem auch von Kolleginnen und Kollegen aus dem Umland sehr gut erreichbar ist. Unmittelbar vor dem Business Foyer Ost liegt dabei der Parkplatz „weiß“ und steht uns exklusiv zur Verfügung

Hochkarätiges Tagungsprogramm

Inhaltlich verspricht das Tagungsprogramm ebenfalls hochinteressant zu werden. Dafür sorgen sowohl die signierten Referenten als auch die spannenden Vortragsthemen um das Hauptthema.

Prothetik – Analog vs. Digital: Zahnersatz mit Gips, Grips, Biss und Bytes.

Inhaltlich stellen dabei den Anfang prothetischer Behandlungen die Abformungen dar. Entsprechend wird Prof. Dr. Bernd Wöstmann aus der Universität Marburg den aktuellen Stand hinsichtlich der Abformtechnik analog und digital vorstellen. Hier hat sich seit seinem letzten Vortrag vor einigen Jahren einiges getan und des-

wegen ist es für uns alle interessant, so offen wie beim letzten Mal von ihm zu hören, was gut klappt und wo es noch klemmt.

Bei der Planung von Zahnersatz sind dann die Eigenschaften der zu verwendenden Restaurationsmaterialien zu berücksichtigen. Hier sind mittlerweile diverse neue Werkstoffe entwickelt, teils im Grenzbereich zwischen Keramik und Komposit bzw. Kunststoff. Prof. Dr. Matthias Kern aus der Universität Kiel und Initiator der Leitlinie Behandlung mittels vollkeramischer Restaurationen wird daher neue Werkstoffe im Vergleich zum Bewährten vorstellen.

Nicht immer kann Prothetik, ob analog oder digital, auf alle Zähne als Pfeiler zurückgreifen. Deswegen hat auch Zahnersatz im teilbezahnten Gebiss weiter seine Berücksichtigung. Hier werden mittlerweile manche alte „Zöpfe“ durch den aktuellen Wissensstand nicht mehr unterstützt und führen zu neuen Regeln und Konzepten – die uns PD Dr. Daniel Reißmann aus dem UKE der Universität Hamburg vorstellen wird.

Die Behandlung mittels herausnehmbarer Vollprothesen ist ein Bereich der Zahnheilkunde, in dem neue digitale Techniken besonders spannende Umwälzungen mit sich bringen mit völlig neuen klinischen Abläufen, neuen Materialien und neuen Herstellungstechniken. Dabei haben verschiedene Hersteller völlig verschiedene Konzepte entwickelt. Für deren Vorstellung bzw. deren Vergleich wäre niemand besser berufen als Prof. Dr. Martin Schimmel von der Universität Bern.

Den Freitagnachmittag planen wir wie früher mit einem Get-together beschließen. Die Location ist dafür wie prädestiniert, hier im VIP-Bereich des Volksparkstadions sollen in Zukunft wieder große Erfolge gefeiert werden ...

Nachdem am Freitag zuletzt die Behandlung der Folgen von Zahnverlust im Vordergrund stand, rückt am Samstag der Zahnverschleiß in den Fokus. Dessen Inzidenz steigt – gerade unter jugendlichen Patienten – teils erheblich. Ursachen sind chemische und/oder mechanische Faktoren. Die resultierenden teils gravierenden Substanzverluste können zum Verlust der Vitalität und



FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



- 5 Jahre Garantie auf unseren Zahnersatz
- über 35 Jahre Erfahrung im Dentalbereich
- flexible Zeit- und Preisgestaltung mit InteraDent WiFlexX
- Labore deutscher Zahnersatz und philippinischer Zahnersatz
- günstige Preise bei bester Qualität
- neueste Technologien wie z.B. Lasermeltingverfahren/ eigenes Fräszentrum
- Support in Ihrer Praxis durch unsere Zahntechniker/ Zahntechnikerinnen
- Zertifiziert nach Iso 9001

Ihr klimaneutrales Dentallabor für Zahnersatz & Zahnästhetik

InteraDent



Ich bin für Sie in Hamburg da!

Nils Hegenberg
Ihr Berater



+49 (0)170 710 84 83
n.hegenberg@interadent.de

0800 - 468 37 23 interadent.de

nachrichten

sogar zum Zahnverlust führen. Wie dieser stufenlos fortschreitende Prozess diagnostiziert wird und wann die Situation welcher Behandlung bedarf, beschreibt PD Dr. M. Oliver Ahlers vom CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf und der Universität Hamburg als Autor der aktuellen Studien zur Systematik der Diagnostik seitens der Universitäten Amsterdam und Hamburg.

Hinsichtlich der Umsetzung derartiger Behandlungen spielt die ästhetische Behandlungsplanung eine erhebliche Rolle. Prof. Dr. Petra Gerthühlen von der Universität Düsseldorf hat in dem Bereich eine Auszeichnung erhalten für die anschauliche digitale ästhetische Behandlungsplanung und ihre nachfolgende analoge Umsetzung. Den aktuellen Stand hinsichtlich dieser Techniken wird sie in ihrem entsprechenden Vortrag erläutern.

Kaum ein Bereich in der Zahnheilkunde hat durch die Digitalisierung eine solche Aufwertung erfahren wie die Implantat-Planung. Planungsinstrumente ermöglichen mittlerweile eine dreidimensionale Positionierung unter entsprechender Kontrolle durch Positionierungsschablonen. Den aktuellen Stand in diesen Techniken und die Möglichkeiten und Grenzen erläutert uns Prof. Dr. Florian Beuer von der Charité Universitätsmedizin Berlin. Um die beiden Themen optimal zu verzahnen, wird Prof. Beuer auch den nachfolgenden Vortrag übernehmen und die digitale Herstellung Implantat getragener Restaurationen erläutern. Die ist ein für sich getrenntes Thema, bei dem die Implantation schon erfolgt ist und nun die eigentliche Herstellung des Zahnersatzes erfolgt. Auch hier ist es für viele Kolleginnen und Kollegen wichtig zu erfahren, was sich in den letzten Jahren in dieser Richtung getan hat und welche Techniken mittlerweile verfügbar und ausgereift sind.

So hilfreich und spannend die verschiedenen Themen sind, am Ende stellt sich die Frage, welche dieser prothetischen Verfahren analog oder digital in der Praxis

umsetzbar sind und wo die digitalen Techniken Vorteile gegenüber herkömmlichen analogen Vorgehensweisen bieten. Interessant ist dabei auch die Frage, ob sich Arbeitswege verkürzen lassen oder ob Arbeitsschritte bei Digitalisierung mit weniger Personal auskommen. Am Samstagnachmittag stellt daher Dr. Sebastian Horwarth sein Konzept der vollständigen Digitalisierung auch der Praxisabläufe vor. Der Titel „Rocket Dentistry“ spiegelt die Ambitionen des Kollegen wider und verheißt visionäre Perspektiven.

Wir hoffen, dass das Programm auch Ihre Interessen trifft. Sie können sich ab jetzt anmelden und wir freuen uns sehr, Sie in Präsenz am 28. und 29.01. im Volksparkstadion zu treffen. Diejenigen, die nicht unter 2G-Bedingungen dabei sein wollen oder lieber von daheim digital zuschauen möchten, haben dieses Mal erstmals die Wahl – das Thema ist Programm ...

Bis dahin wünschen wir einen erfolgreichen Herbst und Winter – und dass Sie alle gesund bleiben!

Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers

Dr. Kai Krüger



 **Thomas Klitzke**
STEUERBERATER

empathisch : digital : anders

Holstenwall 10
20355 Hamburg

Telefon: 040 / 696 389 410

moin@tk-steuerberater.de
www.tk-steuerberater.de

Ausgezeichnet – Dr. Helmut Pfeffer erhält Goldene Ehrennadel der Bundeszahnärztekammer



Im Rahmen der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in Karlsruhe hat der Hamburger Zahnarzt Dr. Helmut Pfeffer die Goldene Ehrennadel der Bundeszahnärztekammer verliehen bekommen.

BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz stellte in seiner Laudatio auf die zahlreichen Ämter ab, die Dr. Pfeffer in 40 Jahren (!) Berufspolitik bislang innehatte und hier – national und lokal – außerordentliche große Erfolge (Ämter u. a.: Vize-Präsident der Kammer Hamburg, Vorsitzender des Versorgungswerkes Hamburg, Aufsichtsrat der ApoBank, Vorsitzender der Arzneimittelkommission von BZÄK und KZBV) für die Zahnärzte verbuchen kann. Prof. Benz: „Kollege Pfeffer ist auch aufgrund seines Auftretens und seiner Haltung ein Vorbild für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen, die in die Berufspolitik gehen wollen. Er ist verbindlich und an guten und praktikablen Lösungen interessiert, stellt die Sache und nicht seine Person in den Vordergrund und fördert den berufspolitischen Nachwuchs.“ Dr. Pfeffer in seinen Dankesworten vor der Bundesversammlung: „Blicke ich zurück, möchte

ich natürlich die gute Zusammenarbeit über mehr als 25 Jahre mit dem langjährigen Hamburger Präsidenten Wolfgang Sprekels betonen – wir waren schon ein gutes präsidiales Team: Er als Präsident, EU Außen- und Hamburger Kommunikationsminister, ich eher als Finanz-, Innen- und Justizminister. Und wir haben es geschafft, die Nachfolge zu regeln. Auch wenn ich manchmal den Eindruck hatte, die Hamburger dächten, sie hätten uns auf Lebenszeit gewählt. Mit Thomas Einfeldt und Konstantin von Laffert hat Hamburg die besten Nachfolger gefunden und auch hier hat ja die Bundesversammlung mit dem Vizepräsidenten im Bundesvorstand aus Hamburg eine gute Wahl getroffen. Ich kann mich jetzt beruhigt auch hier zurückziehen und wünsche meinem Nachfolger im Vorsitz der Arzneimittelkommission, Herrn Kollegen Hünecke, ebenfalls mindestens 25 gute Jahre.“

Die Bundeszahnärztekammer verleiht an verdiente Persönlichkeiten die *Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft* in Silber und Gold. Eine Liste der BZÄK-Ehrungen findet sich unter: www.bzaek.de/ehrunen



Eine Information der Flemming Dental GmbH

Hightech trifft Handwerk
Jetzt bei Flemming:

Testen Sie die digitale Abformung
mit einem kostenlosen Demo-Scan



Kostenloser
Demo Scan

Einfach anrufen – wir kümmern uns um den Rest: **040 22 94 95-12**
jens.militzer@flemming-dental.de · www.flemming-dental.de

Eine Information von Flemming Dental Hamburg, Volksdorfer Straße 6-10, 22081 Hamburg

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

Wenn der Berufswunsch befundfrei ist: PRAKTIKUM!!!!

Im Jahr 2020 gab es in Deutschland 324 anerkannte oder als anerkannt geltende Ausbildungsberufe

Wie finden junge Menschen, Digital Natives, die sich für eine Ausbildung entschieden haben, ihren beruflichen Wirkungskreis oder bestenfalls sogar ihre berufliche Verwirklichungsmöglichkeit? Jedenfalls nicht indem sie sich diese Frage stellen. Die Berufswahl junger Menschen ist kein Memory-Spiel, in dem Fähigkeiten und das entsprechende Anforderungsprofil kongruent übereinandergelegt werden. Den Anstoß zur Berufswahl geben neben Eltern und Familie tatsächlich Praktika.

Mit fast 40% fällt bundesweit der Anteil derer, die ihren Ausbildungsberuf aus einem Praktikum kennen, hoch aus. Ein wichtiges Indiz für die Bedeutung praktischer Erfahrungswerte!

Das Erleben zählt, um begeistert zu werden. Abstrakte Beschreibungen in Stellenanzeigen sind nicht greifbar, eher abschreckend. Erste vorsichtige praktische Schritte von der Schulbank in die Berufswelt können den weiteren Lebensweg junger Menschen entscheidend prägen. Orientierungslose SchülerInnen benötigen Anschub, unentschlossene Brückenbauer und zögernde Unverbindlichkeit. Frühzeitige Orientierung bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsberuf ist in Zeiten des Fachkräftemangels wichtiger denn je.

Ein Orientierungspraktikum, Vorpraktikum oder Fachpraktikum konkretisiert den späteren Berufswunsch oder die Berufsoption.

Der Einstieg ins Berufsleben mit Hilfe eines Praktikums ist für Auszubildende und Auszubildende gleichermaßen wertvoll. Der später Berufswunsch oder die Berufsoption junger Menschen werden konkretisiert. Besser mehrere Praktika als mehrere Ausbildungen abbrechen! Davon profitieren Auszubildende, aber auch Auszubildende.

Liebe Auszubildende, an Sie richtet sich meine Bitte: Verlagern Sie Ihren Onboarding-Prozess doch schon in die Phase eines Praktikums. Junge Menschen suchen ihre Ausbildung online. Aus Entertainment wird Infotainment und da findet sich auch die Praktikumsstelle wieder, die Sie gerne unter

<https://www.zahnaerzte-hh.de/zahnaerzte-portal/jobkarriere/stellenboerse/stellenangebote/>

schalten können.

Sollte es Ihre Praxisstruktur zulassen, bitte stellen Sie Praktikumsplätze zur Verfügung und stellen diese in der Ihnen bekannten Stellenbörse unter „Praktikumsplätze“ zur Verfügung, damit wir diese bei ausreichender „Befüllung“ via QR-Code an die entsprechenden Schulen verschicken können.

Ja, ein Praktikum hat Ecken und Kanten, den Praxisteams wird einiges abverlangt: Engagement, Empathie und Wille.

Wenn Sie im Bestreben um die ZFA-Akquise Praktikumsplätze zur Verfügung stellen können, dann danke ich Ihnen herzlich.

Dr. Maryla Brehmer

Stimmen von Interessentinnen aus der Beratungspraxis

Liv (18 Jahre)

Ich bin 18 Jahre alt und habe den mittleren Schulabschluss. Ich jobbe in einem Drogeriemarkt. Eigentlich möchte ich eine Ausbildung machen.

Nach der Schule konnte ich mich nicht entscheiden, welcher Beruf zu mir passt – schon gar nicht in Zeiten von Corona.

Ich traue mich auch nicht, eine Entscheidung zu treffen, schon gar nicht für mein ganzes Leben.

Spaß an der Arbeit ist mir wichtig, nette Kolleginnen und was Soziales oder Medizinisches wäre cool. Einen Traumberuf habe ich eigentlich nicht.

Echt, ein Praktikum beim Zahnarzt geht so einfach?

+++++

Juliane (17 Jahre)

Ich mache demnächst meinen Schulabschluss.

Was ich danach mache? Ich habe keine Ahnung. Meine Mutter sagt, ich soll irgendwas machen. Am besten eine Ausbildung. Mein Bruder macht auch eine Ausbildung. Die hat er über ein Praktikum gefunden.

Ich würde auch ein Praktikum machen, dann kann ich mir vorstellen, wie die Leute so sind und was man da so macht. Aber ich will da nicht nur rumstehen, ich will auch was machen.

Ich würde gerne wissen, wie das Miteinander so ist. Und die Arbeit. Na und die Chefs.

Hamburger Qualitätszirkel feiert 35. Jubiläum

Wie kann das sein, wenn das „Qualitätszirkel“-Konzept in Hamburg mit Moderatoren-Schulung und Zahnärztekammer-Verwaltung erst 1999 eingeführt wurde? Das geht nur, weil der schon seit 1986 bestehende „Praxisorientierter Arbeitskreis Zahnmedizin“ 1999 zum Qualitätszirkel befördert wurde. Seit 35 Jahren treffen sich die „Pazzies“ regelmäßig, um zahnmedizinische Themen und Probleme in Therapie und Praxisorganisation zu beraten – und das ist doch ein Grund zum Feiern.



Eine Gruppe von Zahnklinik-Eppendorf-Absolventen, teils blutige AnfängerInnen, teils Uni-AssistentInnen mit ersten Erfahrungen, fand sich schon kurz nach dem Examen in den frühen 80ern zu regelmäßigen Treffen zusammen, um sich auszutauschen und über die berufliche Weiterentwicklung zu diskutieren. Sie kannten einander aus dem Studium, vielfach auch aus gemeinsamer Arbeit im Fachschaftratsrat, und waren sich sympathisch. Eine gute Basis für ein offenes Wort und das gemeinsame Entwickeln von Perspektiven: Niederlassung oder Uni-Karriere? Einzelpraxis oder gemeinsame Niederlassung? Generalist oder Ausleben von Spezialinteressen? Sie organisierten eigenständig Fortbildung, luden z.B. Prof. Krogh-Poulson oder Prof. Knappwost ein, sprachen über berufspolitische Organisationen und hörten Vertreter auch alternativer Verbände. Diese gemeinsamen Veranstaltungen schafften Vertrauen und so konnte man sich auch getrost einmal über Misserfolge unterhalten, aus ihnen lernen und sie verarbeiten.

Um dem Ganzen einen Namen zu geben, ohne jedoch einen Verein gründen zu müssen, strichelte der Kollege Lutz Müller 1986 ein Logo und taufte die Gruppe „Praxisorientierter Arbeitskreis Zahnmedizin“ (abgekürzt PAZ) und so konnten diese Treffen sogar auf eigenem Briefpapier dokumentiert werden. Die Mitglieder nannten und nennen sich gegenseitig mit einem Augenzwinkern „Pazzies“. Die Gründung des Arbeitskreises ist ohne Zwang aus Begeisterung für das Fach entstanden. Eine Besonderheit hat dieser Qualitätszirkel PAZ: Er traf und trifft sich immer an Sonntagen um 18 Uhr, reihum meist privat mit kleinem oder größerem Imbiss, selten in den Praxisräumen und ganz selten bei Firmen (dann nicht sonntags). So kommen die Mitglieder ausgeruht und entspannt, klingt das Wochenende zahnmedizinisch aus und vielleicht können die neuen Erkenntnisse am

folgenden Montagmorgen schon in die Praxis umgesetzt werden. Zu den Aktiven der ersten Stunde gehörten die Kolleginnen und Kollegen Lutz Müller, Thomas Murphy, Renate Dzingel, Maren Hauschildt, Jutta Mohnert, Peter Breckwolddt, Gisela Müller-Bagehl, Silke Schwiene, Thomas Springer, Georg Beckmann van der Ven, Dorothee Feldhege und Thomas Einfeldt. Dann zo-

gen Kollegen weg, änderten sich Namen durch Heirat (z.B. Engelbrecht, Müller-Schaffuß); manche Kollegen wie Günter Fritzsche und Nicola Christiansen kamen, probierten und verließen die Gruppe wieder. Und traurig (aber so ist das Leben), es sind auch schon drei Mitglieder verstorben. Lücken wurden durch neue Mitglieder geschlossen: Stefan Meyer, Rena Eicher, Lena Holst, Shirley Hunger und Kerstin Schröder.

Seitdem die Zahnärztekammer 1999 offiziell das Projekt „Qualitätszirkel“ ins Leben rief, war Thomas Springer der

Sauber gelöst:

Reinste Kompetenz für Ihre Praxisabgabe

Nachfolger gesucht? Wir finden ihn: Profitieren Sie von unserem einzigartigen Netzwerk und exzellentem Know-how! Wir haben beste Kontakte zu praxissuchenden Zahnärzten, beraten Sie im gesamten Prozess der Praxisabgabe und helfen Ihnen, einen angemessenen Verkaufspreis zu erzielen. Jetzt Termin vereinbaren!



**Deutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Service Center Hamburg/Litzendorf
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg
Telefon 0 40/68 98 99 80
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Moderator. Mit oder ohne Moderatoren-Koffer leitete er die PAZZies wie ein fürsorglicher Vater, tadelte Unpünktlichkeit, registrierte und dokumentierte die Aktivitäten. An dieser Stelle sei ihm Dank gesagt. Und, oh Schreck: Auf dem letzten Treffen am 11. Juli hat er angekündigt, die Moderatoren-Tätigkeit „aus Altersgründen“ aufgeben zu wollen – ein neuer Moderator muss gefunden werden. Tja, die Zeiten wandeln sich, fünf Mitglieder haben die Selbstständigkeit aufgegeben und sind nur noch in Teilzeit tätig, ein sechstes Mitglied trägt sich mit ähnlicher Absicht. Aus „Greenhorns“ sind teils graue Panther und

Freunde für das ganze Leben geworden. Für den PAZ ist nun eine interessante Zeit der Veränderung gekommen. Mit dem Ende der Berufstätigkeit wollen die Mitglieder nicht auch die Treffen aufgeben. Mit neuen Themen und Aktivitäten passt sich der Arbeitskreis an die neue Lebenssituation eines Teils der Mitglieder an.

War und ist eine schöne Zeit mit Euch. Auf noch viele gemeinsame Jahre!

Dr. Thomas Einfeldt

Einer geht – drei kommen



Dass sich ein Qualitätszirkel nach 35 Jahren zum Ende der Berufstätigkeit der Mitglieder auflöst, ist nachvollziehbar. Umso erfreulicher, dass sich parallel gleich drei Qualitätszirkel neu gegründet haben. Aus Sicht der Kammer beson-

ders erfreulich: Zwei davon haben sich aus Veranstaltungen der Kammer heraus gebildet.

Vom Willkommensabend zum Qualitätszirkel

Am 19. August trafen sich 30 neue Mitglieder zum Willkommensabend der Kammer an der Elbe. Die Teilnehmer verstanden sich auf Anhieb so gut, dass der Wunsch bestand, den Kontakt zu halten. Den Anstoß gab Lea Menge, die noch am Abend spontan erklärte, einen Qualitätszirkel gründen zu wollen und sich als Moderatorin zur Verfügung zu stellen. Gesagt, getan: Am 4. November war es so weit, es fand die Gründungsveranstaltung in

der Kammer statt. Dr. Kathleen Menzel, im Vorstand für Junge Mitglieder zuständig, begrüßte den von Alter und Gründungszeitpunkt jüngsten Qualitätszirkel der Kammer und stellte dar, wie Qualitätszirkel funktionieren und wie die Kammer sie unterstützt. Sie berichtete, dass es in Hamburg 40 Qualitätszirkel mit etwa 500 Mitgliedern gibt und dass diese über Jahre und Jahrzehnte bestehen und die Mitglieder den fachlichen und persönlichen Austausch sehr schätzen.

Vom Praxisführungsseminar zum Qualitätszirkel

Ebenfalls 30 Teilnehmer hatten sich über mehrere Wochenenden beim Praxisführungsseminar der Kammer kennengelernt. Alle sind in derselben Situation. Sie überlegen perspektivisch, sich selbstständig zu machen. Also hat man über den fachlichen und persönlichen Austausch hinaus auch weitere gemeinsame Interessen. Ein guter Grund, den Kontakt aufrechtzuhalten und einen Qualitätszirkel zu gründen. Mit Dr. Kai Becker fand sich ein Teilnehmer aus der Runde, der bereit war, die Moderatorenrolle zu übernehmen.

Private Initiative führt zum Qualitätszirkel

Dass eine Qualitätszirkelgründung auch anders verlaufen kann, zeigt das Beispiel von Dr. Andres Quandt. Er hat Kolleginnen und Kollegen angesprochen, um mit ihnen einen Qualitätszirkel zu gründen. Der Kreis ist zunächst bewusst klein gehalten, um sich im Laufe der Zeit zu vergrößern. Im Durchschnitt haben Qualitätszirkel um die zehn Mitglieder.

Die Kammer bietet den neuen Moderatoren eine Moderatorenschulung an und wünscht den drei neuen Qualitätszirkeln und ihren Moderatoren ein erfolgreiches Wirken. Wer Interesse hat, selbst einen Qualitätszirkel zu gründen oder in einen bestehenden einzutreten, kann sich in der Kammer an Frau Ihde per E-Mail unter maren.ihde@zaek-hh.de oder telefonisch 733 405 – 35 wenden.



Die zahnärztliche Behandlungsdokumentation – Neues aus der Rechtsprechung

Ein Urteil des BGH zur Behandlungsdokumentation ist von erheblicher praktischer Relevanz

Sowohl die Berufsordnung (BO) als auch das Patientenrechtegesetz (§§ 630a ff. BGB) sehen Regelungen über die zahnärztliche Behandlungsdokumentation vor. § 12 Abs. 2 BO lautet:

„Beim Umgang mit zahnärztlichen Dokumentationen sind die Bestimmungen über die ärztliche Schweigepflicht und den Datenschutz zu beachten. Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen in der Patientenakte sind nur zulässig, wenn neben dem ursprünglichen Inhalt erkennbar bleibt, wann sie vorgenommen worden sind. Dies ist auch für elektronisch geführte Patientenakten sicherzustellen.“

Nahezu gleichlautend findet sich im Patientenrechtegesetz unter § 630f Abs. 1 BGB eine solche Regelung.

Der BGH hat sich mit Urteil vom 27.04.2021 – VI ZR 84/19 – im Rahmen eines Haftungsprozesses mit der Frage zu befassen, welche rechtlichen Konsequenzen eintreten, wenn die elektronische Dokumentation die nachträglichen Änderungen entgegen § 630f Abs. 1 S. 2 und 3 BGB nicht erkennbar macht. In dem entschiedenen Rechtsstreit ging es um die streitige Behauptung, ob der beklagte Arzt eine tatsächlich dokumentierte Behandlung durchgeführt hat. Der klagende Patient konnte seine gegenteilige Behauptung, wonach die medizinisch gebotene Untersuchung unterblieben sei, zunächst nicht beweisen, weshalb seine Klage in den Vorinstanzen erfolglos geblieben war. Der BGH hat dies anders gesehen und hierzu ausgeführt:

„Die Revision rügt mit Erfolg, dass das Berufungsgericht [die Vorinstanz] der mit einer – nachträgliche Änderungen nicht erkennbar machenden – Software erstellten Dokumentation der Beklagten [Ärztin] im Rahmen der Beweiswürdigung eine positive Indizwirkung beigemessen hat.“

Der BGH stellt mithin klar, dass einer dokumentierten Behandlung dann keine positive Indizwirkung zugunsten des Arztes zukommt, wenn eine Dokumentation, die nachträgliche Änderungen nicht erkennbar macht, verwendet wird. Den Anforderungen des § 630f Abs. 1 S. 2 und 3 BGB wird danach nicht genüge getan. Denn nach diesen Bestimmungen – gleichermaßen gilt dies für die Regelung in § 12 Abs. 2 BO – sind Berichtigungen und Änderungen von Eintragungen in der Patientenakte nur dann zulässig, wenn neben dem ursprünglichen Inhalt erkennbar bleibt, wann sie vorgenommen worden sind. Gerade für die elektronisch geführten Patientenakten ist dies sicherzustellen. Die eingesetzte Softwarekonstruktion muss also gewährleisten, dass nachträgliche

Änderungen erkennbar sind. Im Ergebnis sollte mithin dafür Sorge getragen werden, dass diese Voraussetzungen durch die eingesetzte Praxissoftware erfüllt werden, um Rechtsnachteile im Rahmen von Haftungsprozessen zu vermeiden. Anders gewendet: Die beste Dokumentation ist wertlos, wenn diese nicht den ausreichend sicheren Schluss rechtfertigt, die dokumentierte Maßnahme sei tatsächlich auch erfolgt. Sinn und Zweck der zahnärztlichen Dokumentation ist nicht lediglich die Sicherstellung wesentlicher medizinischer Daten und Fakten für den Behandlungsverlauf und damit der Therapiesicherung; gerade in Haftungsprozessen erweist sich eine sorgfältig geführte Dokumentation als gutes Beweismittel, welches den tatsächlichen Behandlungsablauf zutreffend wiedergibt und dem Behandler seiner Verteidigung dienlich ist. Dieser Vorteil sollte nicht durch Verwendung einer mangelhaften Software aufs Spiel gesetzt werden.

*Rechtsanwalt Sven Hennings
Fachanwalt für Medizinrecht
CausaConcilio Hamburg*

DVT Fortbildungskurse für das Jahr 2022

Melden Sie sich jetzt [online](#) an.

DVT Fortbildungen für Zahnärztinnen und Zahnärzte, MKG-Chirurginnen und MKG-Chirurgen, Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden.

Die moderne Digitale Volumentomographie – 3D-Diagnostik – setzt Standards für die Röntgendiagnostik in der Zahnmedizin.

TERMINE FÜR DVT FACHKUNDE UND SACHKUNDE KURSE 2022

04.12.2021 und 12.03.2022 – 2 Tageskurs
29.01.2022 und 30.04.2022 – 2 Tageskurs
05.03.2022 und 11.06.2022 – 2 Tageskurs
02.04.2022 und 02.07.2022 – 2 Tageskurs
07.05.2022 und 13.08.2022 – 2 Tageskurs
17.09.2022 und 14.01.2023 – 2 Tageskurs
08.10.2022 und 21.01.2023 – 2 Tageskurs
Jeweils 9.00 Uhr bis 18:15 Uhr am 1. Tag und 9-17 Uhr am 2. Tag
(21 Fortbildungspunkte) • Kursgebühr 900,- € zzgl. MwSt.

TERMINE FÜR SPEZIALKURS FACHKUNDE STRAHLENSCHUTZ 2022

04.12.2021 – Tageskurs 07.05.2022 – Tageskurs
29.01.2022 – Tageskurs 17.09.2022 – Tageskurs
05.03.2022 – Tageskurs 08.10.2022 - Tageskurs
02.04.2022 – Tageskurs
Jeweils 9.00 Uhr bis 18:15 Uhr (10 Fortbildungspunkte)
Kursgebühr 525,- € zzgl. MwSt.

Jetzt Kurs buchen unter:

<https://www.edulogicum.de/dvt-fortbildungen/>

Melden Sie sich jetzt [online](#) an.

Kontakt: Betris Düsterhöft-Mertsch

Veranstaltungsort:

Edulogicum GbR
Johann-Mohr-Weg 4
22763 Hamburg
E-Mail: info@edulogicum.de



Die Implementierung des zahnärztlichen Qualitätsmanagements – ZQMS!

Ein QM-System einzuführen und zu betreiben ist für Zahnarztpraxen Pflicht. Der Aufwand ist allerdings erheblich und der Nutzen hängt offenbar stark von der Ausgestaltung des Systems ab. Die Frage lautet daher nicht, „müssen wir ein QM-System einführen?“, sondern wie können wir es so gestalten, dass für unsere Praxis und unsere Patienten ein greifbarer Vorteil entsteht?

Die erste Frage ist dabei immer: Wie erstelle ich mein QM-System?

Ein weiteres Thema ist die neue EU-Medizinprodukteverordnung (MDR). Dieses Vorschriftenwerk ist gut gemeint, verunsichert aber die Zahnarztpraxen an verschiedenen Stellen, von der Anwendung von Medizinprodukten bis hin zum Praxislabor inkl. der Chairside-Herstellung von Zahnersatz.

Diese und weitere Fragen wird unsere Referentin, Frau Solveig Hesse, beantworten und die Lösungen gemeinsam mit Ihnen erarbeiten. In acht Online-Modulen erhalten Sie lösungsorientierte Handlungsanweisungen und Hilfestellung für die Implementierung eines QM-Systems. Die Stärken der Mitarbeiter:innen und die Ressourcen der Praxen bilden hier den Mittelpunkt. Die Grundlage der Kursreihe bildet dabei das ZQMS der Zahnärztekammern.

In jedem der dreistündigen Termine wird Ihnen der betreffende Abschnitt des ZQMS individuell und maßgeschneidert nähergebracht. Das System hilft Ihnen, sich

einen vollständigen Überblick über die gesetzlichen Anforderungen zu verschaffen, und es unterstützt Sie in der Umsetzung der klassischen QM-Themen. Die ZÄK als Betreiber der ZQMS-Plattform aktualisiert das System kontinuierlich. Dadurch sparen die Praxen viel Zeit in der Literaturrecherche und in der Beschaffung von neuen Informationen. ZQMS hilft Ihnen, das einmal auf den Weg Gebrachte, auch bei Personalwechsel, konsequent weiterzuführen. Jede/r Mitarbeiter:in kann die Abläufe nachvollziehen und überprüfen. In Teambesprechungen können dann die Neuerungen aktualisiert werden.

Nutzen Sie daher das ZQMS. Die neue Kursreihe haben wir als Angebot konzipiert, das Ihnen vermittelt, wie Sie mit diesem Hilfsmittel ein zahnärztliches Qualitätsmanagement effektiv aufbauen und unterhalten.

Die neue Kursreihe wendet sich sowohl an Zahnärzte:innen und Mitarbeiter:innen in Praxen, die neu mit dem ZQMS arbeiten oder die Arbeit mit dem System verbessern möchten. Die Kursreihe startet im Februar 2022 und findet online statt, Sie arbeiten an Ihrem PC und vollziehen alle Schritte unmittelbar nach.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Zahnärztliche Fortbildung, Bettina Gries, Tel. 040-73 34 05-55, oder per E-Mail an bettina.gries@zaek-hh.de.

Fortbildung Zahnärzte:innen Dezember 2021

Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie PD Dr. Dr. Henning Hanken, Hamburg Ort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg	Kurs-Nr.: 31022B CHIR Termin: 01.12.2021 Gebühr: € 180,00
Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Kompositen Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	Kurs-Nr.: 40571 KONS Termin: 10.12.2021, 11.12.2021 Gebühr: € 520,00
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Buhtz, Hamburg Ort: New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 70089 RÖ Termin: 15.12.2021 Gebühr: € 85,00
Ersterwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 47 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Maren Ihde, Hamburg / Dr. Christian Scheifele, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	Kurs-Nr.: 7909 RÖ Termin: 16.12.2021, 17.12.2021, 18.12.2021 Gebühr: € 650,00
Curriculum Funktionsdiagnostik und -therapie diverse Referenten	Kurs-Nr.: 8313 FU Termin: 25.02.2022 bis 02.12.2023 Gebühr: € 6.800,00

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Fortbildung Praxismitarbeiter:innen Dezember 2021

Berichtsheft - wieso, weshalb, warum und vor allem WIE?! Wie geht Berichtsheft-Führung eigentlich?

Dr. Christine Friedrich, Hamburg
Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

Kurs-Nr.: 60154 AZUBI

Termin: 01.12.2021
Gebühr: € 100,00

Fit in der Assistenz - für Azubis und Quereinsteiger

Biljana Paffrath, Hamburg / Yvonne Menzel, Hamburg
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 10526 PRAKT

Termin: 03.12.2021
Gebühr: € 120,00

Einführung in die professionelle Zahnreinigung

Referent: Prophylaxeteam NFI, Hamburg
Weitere Termine: 15.12.2021, 16.12.2021, 17.12.2021
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

Kurs-Nr.: 65006 PROPHY

Termin: 13.12.2021, 14.12.2021
Gebühr: € 980,00

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf <https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/>

Ausfertigung der Neunten Satzung zur Änderung des Versorgungsstatuts des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Hamburg

Aufgrund von § 57 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 Ziffer 1 Hamburgisches Kammergesetz für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 495), zuletzt geändert am 17. April 2018 (HmbGVBl. S. 5, 9) hat die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg am 22.06.2021 die neunte Satzung zur Änderung des Versorgungsstatuts der Zahnärztekammer Hamburg beschlossen, die die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) der Freien und Hansestadt Hamburg am 17. Oktober 2021 genehmigt hat.

§ 1 Änderung von § 13 Versorgungsstatut

- a) Die Sätze 2 bis 4 des Absatzes 5 werden Absatz 7 Sätze 1 bis 3.
b) Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„Es ist zunächst eine Risikoausgleichsrückstellung zu bilden. ²Die Risikoausgleichsrückstellung kann neben dem Ausgleich von Zinsverlusten in Geschäftsjahren, in denen die Kapitalerträge die rechnermäßige Verzinsung der Deckungsrückstellung nicht decken, insbesondere zur erforderlichen Aufstockung der Deckungsrückstellung infolge einer Absenkung des Rechnungszinsfußes, einer Änderung der biometrischen Ausscheidewahrscheinlichkeiten (Sterbetafeln) sowie einer Änderung des Ansatzes des rechnermäßigen Neuzugangs verwendet werden. ³Soweit die Risikoausgleichsrückstellung nicht bereits für eine der genannten Maß-

nahmen festgelegt ist, soll sie höchstens das Zweifache der rechnermäßigen Verzinsung der Deckungsrückstellung betragen.“

- c) Die bisherigen Absätze 6 und 7 werden Absätze 8 und 9.

§ 2 Änderung von § 25 Absatz 7 Buchstabe d) Versorgungsstatut

In Satz 2 erhält der zweite Halbsatz folgende Fassung:

„dass derzeit die „Bemessungsgrundlage alt“ für Versorgungsansprüche aus der Gesamtsteigerungszahl alt höher ist als die Bemessungsgrundlage für Versorgungsansprüche aus Beiträgen, die nach dem 31.12.2010 entrichtet wurden.“

§ 3 Inkrafttreten

Diese Änderungen treten zum 1. Dezember 2021 in Kraft.



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

Präsenztagung der VV-Vorsitzenden am 17. und 18.09.2021 in Frankfurt am Main

Auf ihrer Tagung am 17. und 18.09.2021 in Frankfurt am Main besprachen die Vorsitzenden der Vertreterversammlungen von 16 KZVen, nur Rheinland-Pfalz musste absagen, die Lage der KZVen.

Die Pandemie wurde in allen Landesteilen bisher gut gemeistert. Die wohnortnahe, flächendeckende zahnärztliche Versorgung der Bevölkerung konnte uneingeschränkt sichergestellt werden. Auch akut an Corona erkrankte Patienten wurden durch die Corona-Notfall-Praxen behandelt.

Die von der KZBV mit dem GKV-SV vereinbarte Pauschale für den Mehraufwand an Hygieneartikeln in dieser Zeit wird in allen KZVen entsprechend dem von der KZBV vorgesehenen Schlüssel ausgezahlt. Die VV-Vorsitzenden begrüßen diese Anerkennung für die Zahnärzteschaft ausdrücklich.

Die KZV Nordrhein musste sich mit den Folgen der Flutkatastrophe beschäftigen. Über 100 Praxen wurden vollständig zerstört. Zu den Hilfen von Bund und Land kehrt auch die KZV Nordrhein eine zusätzliche Hilfe an

die betroffenen Praxen aus. Auch in Rheinland-Pfalz wird entsprechend verfahren.

Breiten Raum nahm die Diskussion über die Versorgungssituation in den verschiedenen Landesteilen ein. Dabei wurden Ideen zur Behebung der Versorgungsstrukturprobleme ausgetauscht. In einigen KZVen werden Strukturfonds in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen vorbereitet. Auch Anreize durch die Einführung von Zahnmedizinischenstudienplätzen mit einer Verpflichtung, eine Landpraxis vor Ort zu betreiben, wurden angesprochen.

Einig sind die VV-Vorsitzenden, dass die Sicherstellung der Versorgung eine Kernaufgabe der KZVen ist und es wurde vereinbart, sich weiter über die Entwicklung und Ideen zur Lösung auszutauschen.

Die nächste Tagung der VV-Vorsitzenden ist für das Frühjahr 2022 in Dessau geplant.

Dr. Christoph Lassak

Zulassungsausschuss 2021/2022

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
08.12.2021	10.11.2021
Januar 2022	Keine Sitzung!
02.02.2022	05.01.2022
02.03.2022	01.02.2022
April 2022	Keine Sitzung!
04.05.2022	06.04.2022
08.06.2022	11.05.2022
06.07.2022	07.06.2022
August 2022	Keine Sitzung!
07.09.2022	10.08.2022
Oktober 2022	Keine Sitzung!
02.11.2022	05.10.2022
07.12.2022	09.11.2022

Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2021 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
14.12.2021	ZE, PAR, KBR 12/2021	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u.a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**.

Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für
22.11.2021	1. AZ für IV/2021
25.11.2021	ZE, PAR, KBR 10/2021
09.12.2021	2. AZ für IV/2021
27.12.2021	ZE, PAR, KBR 11/2021

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch zum ...

90. Geburtstag

am 16.12. Claus Böger

85. Geburtstag

am 17.12. Dr. Günter Pohle

am 31.12. Dr. Hartwig Siegmund

80. Geburtstag

am 25.12. Dr. Christa Feseker,
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie

am 26.12. Dr. Ute Wartberg

am 31.12. Dr. Brigitte Neumann

75. Geburtstag

am 13.12. Peter Wallrath

am 17.12. Sophia Cromm

am 17.12. Peter Gwinner

am 18.12. Dr. Christoph Hartmann,
Zahnarzt und FZA für
Oralchirurgie

70. Geburtstag

am 01.12. Sibylle Hirt-Reger

am 27.12. Hilka Saarni-Rathke

am 31.12. Dr. Bernd Onken

65. Geburtstag

am 07.12. Dr. Georg Kulow

am 13.12. Dr. Jan Mayer

am 24.12. Ute Knobloch

60. Geburtstag

am 02.12. Dipl. Stom. Kerstin
Brügelmann-Lewandowski MSC

am 02.12. Dr. Jürgen Thullner

am 03.12. Dr. Thorsten Braack

am 23.12. Dr. Georg Intorf

am 26.12. Dr. Horst-Peter Weber

am 28.12. Sabrina Lindenberger

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages wünschen, bitten wir um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18 oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

30 Jahre tätig

ist am 2. Dezember 2021

Stephanie Marbach

ZFA in der Praxis Dr. Frank Lambrecht

25 Jahre tätig

ist am 1. Dezember 2021

Manja Carlsson

ZMV und ZMP in der Praxis Thorsten Carlsson

20 Jahre tätig

ist am 17. Dezember 2021

Claudia Roese

ZFA in der Praxis Dr. Volker Klemp MSc

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name

Buchra Almawazini

Oksana Flipsen

Eva Sophie Gehrig

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnarzteausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Name	Datum
30142	Reinhard Brünau	13.05.2020

Wir nehmen Abschied

15.09.2021

Heinz Georg Jordan

geboren 11. August 1941

16.09.2021

Dr. Hildegard Emperle

geboren 22. Juni 1922

27.09.2021

Dr. Holger Meyer

geboren 1. Juli 1943

Wir werden sein/ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

45 Jahre Kompetenz für Heilberufe

M.König, Steuerberater
H.-G. Fritsche, Steuerberater

www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Der Erfolg - unser Ziel

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie **professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil **0171 / 27 20 526**
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. **0 41 53 / 5 43 13**
Fax **0 41 53 / 8 11 31**



Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!

Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).

Jetzt kostenfrei informieren:

divium - Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt
0162 - 546 0000

Praxisabgabe - Sprechen Sie zuerst mit uns - wir beraten Sie professionell und individuell!

Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!
Pluradent GmbH & Co. KG Hamburg,
Weidestraße 122c, 22083 Hamburg
Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53,
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Praxisabgabe

Moderne (keine Alterspraxis), umsatzstarke Praxis (3 BHZ, digitales Röntgen etc.) in Hamburg aus persönlichen Gründen abzugeben. Anfragen bitte unter folgender Telefonnummer: **0172-32 61 456**

Praxissuche

Wir suchen zur Erweiterung unseres ZMVZ die Übernahme einer Praxis mit ca. 100 - 150 qm. Ausstattung mit mindestens drei - oder auf drei erweiterbare - Behandlungszimmer. Die Immobilie sollte mit veräußert werden. Angebote an Dres. Jens & Tore Thomsen
Mail: ttthomsen@gmail.com
Mobil: 0172-875 80 78

Anzeige schalten?

Schnell schicken an:
anzeigen@hzb-verlag.de

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:



Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
 - Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
 - Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung
- Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt

Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper

Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit



0172 42 54 053

info@za-orga.de

www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

Zahnärztliche Praxisberatung
Sandra Fehrmann-Sinn

Meine Leistung = Ihr Erfolg

**Praxismanagement
von A - Z
Systemisches Business
Coaching**

Kontakt: Sandra Fehrmann-Sinn
Telefon: Mobil 0170 202 44 55
Web: www.sandra-sinn.de

Wir suchen Praxen bzw. Praxisanteile in HH und Umgebung

Im Auftrag unserer Kunden (keine MVZ) suchen wir Praxen bzw. Praxisanteile, die kurz- bis mittelfristig veräußert werden sollen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ermittlung des Praxiswertes und koordinieren den gesamten Abgabeprozess.

**DEutsche
Ärzte Finanz**

Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung

Deutsche Ärzte Finanz

Service-Center Hamburg Litzendorf
Weidestr. 124 · 22083 Hamburg
Telefon: 040 60 53 39 344
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder Tel.: 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr,
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise	Titel: © @Witters/HSV Seite 4: © m.mphoto - stock.adobe.com Seite 7: © BZÄK/ Tobias Koch, ZÄK HH Seite 9: © privat Seite 10: © ZÄK HH Seite 15, Persönliches, Traueranzeige: ©bualuang_fotolia - stock.adobe.com Seite 20: © @Witters/HSV

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Dezember-2021) erscheint ab dem 20.12.2021.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

DG PARO gibt digitale Hilfe bei der Diagnose

Auf der eigens für die neue Behandlungsrichtlinie erstellten Homepage www.par-richtlinie.de stellt die DG PARO seit September ein digitales Klassifikationstool zur Verfügung

Mit dem Inkrafttreten der neuen Richtlinie zur systematischen Behandlung von Parodontitis und anderen Parodontalerkrankungen (PAR-Richtlinie) wurden zahlreiche Fragen aufgeworfen. Daher hat die DG PARO die Homepage www.par-richtlinie.de erstellt, auf der viele Inhalte rund um die systematische Parodontistherapie frei zugänglich zusammengestellt sind.

Seit September ist mit der digitalen Klassifikationshilfe eine weitere Unterstützung im praktischen Alltag hinzugekommen. Die Web-Anwendung bietet die Möglichkeit, die Befunde einzugeben und so zur Diagnose zu kommen. Das Web-Tool ist

als Einzelseite verfügbar, so dass es abgespeichert werden und jederzeit in der Praxis ohne großes Suchen darauf zugegriffen werden kann. Das neue Tool ergänzt die Webseite zu der PAR-Richtlinie wesentlich und hilft dabei, die Parodontologie im Praxisalltag noch einfacher umzusetzen. Zusätzliche Patientenfalldokumentationen erläutern exemplarisch die Klassifikation der Parodontistherapie der Stadien I – IV.

Die Seite www.par-richtlinie.de wurde bereits über 60.000-mal besucht. Dies zeigt das große Interesse der Zahnärzteschaft. Die Homepage wird kontinuierlich angepasst und mit weiteren Inhalten ergänzt.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e. V.
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941/942799-0
kontakt@dgparo.de
www.dgparo.de

Firmenveröffentlichung



Inserentenverzeichnis 11-2021

Inserenten		Seite
1	Zischow digital	www.zischow-dental.de 3
2	InteraDent	www.interadent.de 5
3	Thomas Klitzke	www.tk-steuerberater.de 6
4	Flemming Dental GmbH	www.flemming-dental.de 7
5	Deutsche Ärzte Finanz	sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de 9
6	Endulogicum	info@endulogicum.de 11
7	Aescutax	info@aescutax.net 13
8	Krumbholz König & Partner	www.berater-heilberufe.de 15
9	Birgit Arens	BirgitArensde@yahoo.de 16
10	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com 16
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service	ehling-rachuth@t-online.de 16
12	Carmen Schildt ZmA & O	www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de 17
13	Regina Drews-Klapper	www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de 17
14	Andrea Graumann	andrea.graumann@web.de 17
15	Sandra Fehrmann-Sinn	www.sandra-sinn.de 17
16	Deutsche Ärzte Finanz	sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de 17

rootEX® Wurzelrest-Entferner: Innovative und patentierte Weltneuheit auf der IDS in Köln

Die Markteinführung des patentierten rootEX® Wurzelrest-Entferners wurde durchweg positiv von den Besuchern der diesjährigen IDS aufgenommen. Ab sofort können Zahnärzte aus Europa die Sets und die optionale Zange bestellen.



rootEX® Wurzelrest-Entferner:

Die Innovation

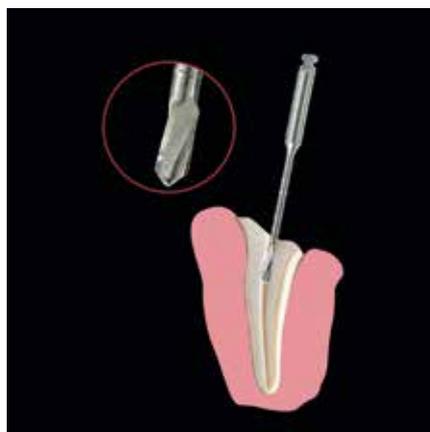
Die aktuellen Verfahren der Zahnwurzelrest-Entfernung sind sehr zeitaufwändig und kostspielig. Der Patient wird durch die langwierige Operation starken Schmerzen ausgesetzt und eine Antibiotika-Substitution ist meist unumgänglich.

Die rootEX® Instrumente ermöglichen eine schnelle und kostengünstige Wurzelrest-Extraktion ohne zusätzlichen operativen Eingriff. Dabei ist kein Ausfräsen des Wurzelrestes erforderlich, wodurch eine Schwächung des Kiefers vermieden wird.

Speziell entwickeltes 2-Schritt-System (Bohrer + Stecker) und Zange

Im ersten Schritt ermöglicht das Vorbohren eine Säuberung und Öffnung des Zahnfragments.

Sobald der Stecker im zweiten Schritt tief genug in das Fragment eingedrückt ist, verbinden sich die retentiven Elemente des rootEX® Wurzelrest-Entferners form- und/oder kraftschlüssig mit dem Zahnfragment. Auf diese Weise ist die anschließende komplikationsfreie Extraktion des Zahnfragments in einem Stück aus der Alveole gewährleistet. Die speziell entwickelte rootEX® Zange erlaubt es durch die verschiedenen Griffpositionen, auch in anatomisch schwierigen Situationen den Stecker mitsamt Zahnfragment problemlos entfernen zu können.



Für leichte Fälle steht zudem das bereits vorgestellte einteilige System zur Verfügung, bei dem die retentiven Elemente direkt auf dem Bohrer aufgebracht sind.

Effizienz und einfache Handhabung zeichnen den rootEX® Wurzelrest-Entferner aus.

Anders als bei herkömmlichen Werkzeugen, die wie eine Schraube in den Zahnwurzelrest hineingedreht werden, ist durch das Vorbohren und das anschließende Reindrücken des Steckers ein Überdrehen des rootEX® Wurzelrest-Entferners und damit ein weiteres Zerbrechen des Zahnfragments ausgeschlossen. Eine schnellere und kostengünstigere Extraktion von Zahnfragmenten ist nun möglich.

Großes Interesse bei Zahnärzten aus ganz Europa / Suche nach Vertriebspartnern

„Viele Anfragen haben uns nicht nur aus dem kompletten europäischen Raum, sondern auch weltweit erreicht“, freut sich Rainer Ganß. „In allen wichtigen Märkten sind die Patente erteilt und langfristig gesichert. Einer weltweiten Vermarktung steht somit nichts im Wege. Hauptaugenmerk richten wir derzeit auf die Suche nach international gut vernetzten Vertriebspartnern.“

Weitere Informationen durch:

rootEX GmbH & Co KG
Lindenstr. 5 a
29223 Celle
Fon: 05141 9809900
E-Mail: info@root-ex.com
www.root-ex.com

Firmenveröffentlichung

16. Hamburger Zahnärztetag 2022

PROTHETIK - ANALOG VS. DIGITAL -
ZAHNERSATZ MIT GIPS, GRIPS,
BISS UND BYTES



- **Freitag, den 28.01.2022 und Samstag, den 29.01.2022**
- **Live dabei im Volksparkstadion (2G) oder online**
- **Get together am Freitagabend**
- **Mit Industrieausstellung**
- **Namenhafte Referenten**
- **12 Fortbildungspunkte**
- **weitere Informationen finden Sie unter**



Wir freuen uns auf Sie!